Der Guldeinfrosch auf Reisen

Dokumentation verfasst durch Frau Petra Pohl

Die Guldeinschule befindet sich in einem wunderschönen, denkmalgeschützten Gebäude, das zu seinem 100. Geburtstag im Jahr 2000 liebevoll und aufwändig saniert wurde.

An einer Außenwand zum Hof befindet sich dieser Brunnen

Daher hüpft ein Frosch durch das Schullogo und so manches Kunstwerk.

In diesem Jahr haben wir ihn im Rahmen eines kreativen Schulprojektes auf Reisen geschickt.

Ganz im Sinne der an unserer Schule über viele Projekte praktizierten Erziehung zur Nachhaltigkeit, holten wir uns von einem Münchner Gymnasium ausrangierte Geografiekarten. Jede Klasse bekam den Auftrag, auf der Rückseite dieser Leinwände ein Gemeinschaftsbild zu erschaffen.

Um einen roten Faden zu spannen, legte das Kollegium Vorgaben fest:

Der Rahmen:

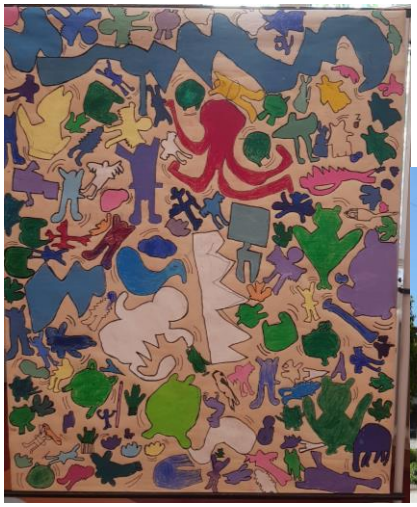
- Jede Klasse entscheidet sich mit den Lehrkräften für einen Künstler und ein Kunstwerk auf das sie sich beziehen
- Die Klasse lernt ihren Künstler und dessen Werke näher kennen und beschäftigt sich mit charakteristischen Merkmalen seiner Kunst
- In der Klassengemeinschaft wird ein eigenes Werk geschaffen, um das Künstler-Vorbild mit geeigneter Technik zu interpretieren
- Jeder Klassenstufe wird eine Jahreszeit und damit eine Farbwelt zugeordnet
- Der Guldeinfrosch kommt zu Besuch

Die Ziele:

- Beschäftigung mit einem Künstler (Aneignung von Wissen, Farbtheorie, Kunstgeschichte, sozio-politische Aussagen von Künstlern, Techniken, Zeitgeschichte)
- Gemeinschaftssinn und Zusammenhalt stärken innerhalb der Klassengemeinschaft und innerhalb der Schulfamilie
- Recycling und Aufwertung von alten Lehrmitteln
- Identifizierung mit der Schule (Gestaltung des Logos, Guldeinfrosch)
- Künstlerisch tätig werden mit Werk und Ausstellung
- Sich in demokratischen Prozessen üben
- Lernen über Kunst zu reflektieren und zu sprechen
- Dekoration herstellen für zukünftige Feste

Die Lehrkräfte erhielten individuelle organisatorische und fachliche Unterstützung durch die externe Partnerin Petra Könnecke-Pohl, die die Koordination und Leitung des Projektes übernahm, sowie bei der Wahl der Künstler, der Planung, Strukturierung und Durchführung der einzelnen Einheiten zur Seite stand.

Klasse 1a, Lehrkraft: Anja Narr



Künstler-Vorbild: Keith Haring (Tuttomondo, 1989, Wandgemälde)

Jahreszeit: Winter

Umsetzung:

- Was sind kalte Farben? Mischen von kalten Farbtönen mit Wasserfarbe nach Itten
- Wer ist Keith Haring? Wann und wo hat er gelebt und gewirkt?
- Herstellen eigener Schablonen nach Keith Haring
- Übertragen der Figuren auf die Leinwand, demokratische Entscheidungen wie die Figuren platziert werden
- Exaktes Kolorieren der Figuren mit selbst angemischten Gouachefarben (kalte Farben)

Klasse 1b, Lehrkraft: Susanne Kesy

Künstler-Vorbild: Vincent van Gogh (Zwölf Sonnenblumen in einer Vase)
Jahreszeit: Sommer

Umsetzung:

- Wer ist Vincent van Gogh?
- Wann und wo hat er gelebt und gewirkt?
- Grundieren der Leinwand mit Ölkreiden
- Gestalten von Sonnenblumen aus Papier, ausschneiden und bemalen
- Gemeinsames Anbringen der Sonnenblumen auf der grundierten Leinwand

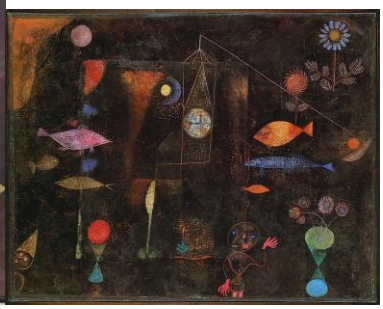
Klasse 1c, Lehrkraft: Anna Dognin

Künstler-Vorbild: Andy Warhol (Marilyn Monroe)
Jahreszeit: Sommer

Umsetzung:

- Wer ist Andy Warhol?
- Was ist Drucktechnik?
- Was ist eine Serie?
- Vorbereiten der Leinwand durch Abkleben
- Grundieren der Leinwand mit Acrylfarben
- Ausschneiden der Druckvorlage
- Drucken mit Linolfarbe in zwei Druckvorgängen

Klasse 2a, Lehrkraft: Suska Gregor



Künstler-Vorbild: Paul Klee (Fischzauber)

Jahreszeit: Herbst

Umsetzung:

- Was sind warme Farben? Was sind Herbstfarben?
- Wer ist Paul Klee? Wann und wo hat er gelebt und gewirkt?
- Grundieren der Leinwand in dunklen Herbstfarben mit Guache, Pflanzen und Wasserelemente mit Ölkreide
- Was ist eine Collage?
- Was ist eine Frottage?
- Frottage-Experimente auf Papier, Fische gestalten aus den hergestellten Papieren
- Collagieren der Fische auf der Leinwand

Klasse 2b, Lehrkraft: Bettina Hangen

Künstler-Vorbild: Pablo Picasso (Kubismus)

Jahreszeit: Herbst

Umsetzung:

- Was sind Herbstfarben? Farbtheorie nach Itten
- Wer ist Pablo Picasso? Wann und wo hat er gelebt und gewirkt?
- Was ist Kubismus, woher kommt der Begriff?
- Gestalten eines Porträts aus geometrischen Formen auf Papier, Kolorieren der entstandenen Felder
- Demokratische Gestaltung der Leinwand, Porträt aus geometrischen Formen, kolorieren der Leinwand

Klasse 2c, Lehrkraft: Pauline Könnicke

Künstler-Vorbild: Paul Cezanne (Stillleben)
Jahreszeit: Herbst

Umsetzung:

- Was sind warme Farben? Mischen von warmen Farbtönen mit Wasserfarbe nach Itten
- Was ist ein Stillleben im Wandel der Epochen?
- Abmalen von echtem Gemüse und Blumen
- Malen von Fröschen zum Collagieren
- Demokratische Gestaltung der Leinwand, Zimmer Szene mit großem Tisch mit Gouachefarben
- Ausschneiden und Collagieren des Gemüses, der Blumen und der Frösche als Stilleben auf dem Tisch

Klasse 3a, Lehrkraft: Christine Rott, Marion Hollmann

Künstler-Vorbild: Pablo Picasso (Collage)
Jahreszeit: Winter

Umsetzung:

- Titel: Der Froschteich im kalten Winter
- Motiv: Frösche im Winter
- Epoche/Technik: Kubismus in Anlehnung an Pablo Picasso, Collage mit Naturmaterialien
- Material: Acrylfarben und Naturmaterialien
- Frösche aus Papier mit Naturmaterialien
- Kleister

Klasse 3b, Lehrkraft: Pauline Könnicke

Leinwand zum Thema Sommer

Umsetzung:

- auf der Leinwand wird ein Strand abgebildet
- der Guldein-Frosch als Zeichen unserer Schule surft auf einer Welle
- Hintergrund wurde von der Klasse gemeisam mit Acrylfarbe gestaltet
- Tiere, Pflanzen, Gegenstände wurden collagiert

Klasse 3c, Lehrkraft: Melissa Grimm

Künstler-Vorbild: Hilma af Klint
Jahreszeit: Winter

Umsetzung:

- Wer ist Hilma af Klint?
- Wann und wo hat sie gelebt und gewirkt?
- Was sind kalte Farben? Wie mischt man kalte Farben?
- Klasse entwirft eigene Formen nach Hilma af Klint
- Leinwand wird gemeinsam grundiert mit Gouache
- Formen werden auf die Leinwand gebracht

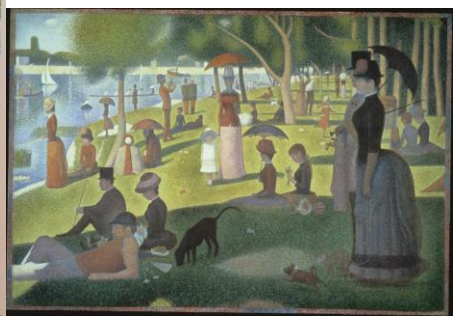
Klasse 4a, Lehrkraft: Alexandra Pick

Künstler-Vorbild: Claude Monet (Seerosenteich)
Jahreszeit: Frühling

Umsetzung:

- Wer ist Claude Monet?
- Wann und wo hat er gelebt und gewirkt?
- Was ist Impressionismus?
- Gemeinsames Gestalten der Leinwand mit Gouachefarbe,
- Pinselduktus, Hell-Dunkel-Verteilung, wie erzeuge ich Stimmung?

Klasse 4b, Lehrkraft: Maria Knacke



Künstler-Vorbild: Georges Seurat (Ein Sonntagnachmittag auf der Grande Jatte)
Jahreszeit: Frühling

Umsetzung:

- Wer ist Georges Seurat? Wo und wann hat er gewirkt?
- Was ist Pointillismus? Was ist die Moderne in der Kunst?
- Optische Täuschungen, Divisionismus, Kontraste, Farbtheorie nach Itten
- Dot-Painting mit Wattestäbchen auf Papier
- Nachspuren von Kindern aus der Klasse in Kleingruppen auf der Leinwand um eine Schulhofszene darzustellen
- Kolorieren der Leinwand ausschließlich mit gestempelten Punkten (Korken)

Klasse 4c, Lehrkraft: Sylvia Kammergruber

Künstler-Vorbild: Banksy (street art)
Jahreszeit: Frühling

Umsetzung:

- Wer ist Banksy, was macht ihn besonders?
- Was ist street art / Graffiti
- Was sind Frühlingsfarben nach Itten
- Sprühen mit selbst erzeugten “Spraydosen” Gouachefarben in Sprühflaschen
- Leinwand gemeinsam gestalten durch Übersprühen und Weitergestalten
- Frösche werden mit Schablonen gedruckt oder gesprüht direkt auf die Leinwand
- street art findet auf dem Schulhof statt

Die Ausstellung:

In allen Klassen entstanden mit großem Einsatz der Kinder und der Lehrkräfte beeindruckende Werke.

Bei der großen Präsentation der Werke am Sommerfest konnten die Kinder zeigen, was sie über die Künstler, Epochen, Techniken gelernt haben. Pro Klasse wurden drei “Experten” ernannt, die den interessierten Besuchern Frage und Antwort standen zu den erarbeiteten Werken und den Künstler-Vorbildern.

Fragen für die Experten:

- Was ist auf dem Bild zu sehen?
- Welche drei Elemente sind enthalten? (Jahreszeit, Künstler, Frosch)
- Warum diese Jahreszeit?
- Wie haben wir die Jahreszeit dargestellt? (kalte Farben/warme Farben)
- Welcher Künstler? (Name) Warum dieser?
- Wann hat er gelebt?
- Welcher Stil/ Epoche?
- Was ist das Besondere an diesem Künstler?
- Welche Technik?
- Wie haben wir es umgesetzt?
- Warum der Frosch / Wo ist der Frosch zu sehen?

Fazit und Ausblick:

Die Klassen arbeiteten im Projekt mit viel Begeisterung und organisierten sich in demokratischen Prozessen weitgehend selbst. Durch das offene Format konnten sich die Kinder mit ihren jeweiligen Stärken gut einbringen und es war für alle Erwachsenen ein schönes Erlebnis, die kleinen Künstler beim sehr selbstständigen Arbeiten zu begleiten. Alle Kinder hatten hier die Gelegenheit sich für die Gruppe einzusetzen und konnten so ihr Selbstbewusstsein stärken.

Auf dem Sommerfest konnten die Eltern und Gäste sich von den stolzen Kindern die Leinwände zeigen und erklären lassen. Der gemeinsame Bezug zum Guldeinfrosch wurde in der Schulfamilie neu visualisiert und die Identifikation mit der Schule gefestigt. Die Leinwände kommen als eine beeindruckende und identitätsstiftende Dekoration bei zukünftigen Festen zum Einsatz und so ist der Gedanke der Nachhaltigkeit und des Upcyclings aufgegangen.

Als Erinnerung für alle Beteiligten und diejenigen, die unsere Ausstellung nicht besuchen konnten, haben wir diese Dokumentation erstellt. Außerdem werden wir die Bilder als Vorlage für Kunstpostkarten verwenden und in einem kleinen Film für den internen Gebrauch dürfen nochmals die Kunstexperten jeder Klasse vor ihrem Bild zu Wort kommen.

Ein rundum schönes und bereicherndes Projekt!

München, 16.07.24 H. Stark, P. Könnecke-Pohl